

# Information

Das Projekt »HaLT – Hart am Limit« wurde als Reaktion auf die massive Steigerung der Einlieferungen von Kindern und Jugendlichen in Krankenhäuser entwickelt und bereits in vielen Bundesländern eingeführt. Das Projekt »HaLT« richtet sich zum einen an Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum, zum anderen zielt es aber auch darauf ab, Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzes z.B. auf Festen und Veranstaltungen umzusetzen und Erwachsene zu Vorbildverhalten in Bezug auf den Umgang mit Alkohol zu ermutigen. Die positiven Wirkungen des Projektes »HaLT« wurden durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt.

## »HaLT« in Hessen

Das Hessische Sozialministerium, die teilnehmenden Landkreise, kreisfreien Städte und Kommunen sowie die gesetzlichen und die privaten Krankenkassenversicherungen in Hessen beteiligen sich an den Kosten von »HaLT« in Hessen. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) ist mit der landesweiten Projektorganisation beauftragt.

HESSEN



Hessisches  
Sozialministerium



# Ihr »HaLT«-Ansprechpartner in der Region:



HaLT  
  
in Hessen



# Hat Ihr Kind Zu viel Alkohol getrunken?

Projekt »HaLT – Hart-am-Limit«

Informationsbroschüre  
für Eltern

HaLT  
  
in Hessen

# An wen wendet sich das Projekt »HaLT«?



Foto: © Zoonar / Stocklite

## »HaLT« wendet sich an Eltern,

- deren Kind aufgrund übermäßigen Alkoholkonsums in ein Krankenhaus eingeliefert wurde
- die in der momentanen Situation Unterstützung brauchen
- die über den Alkoholkonsum ihres Kindes informiert werden wollen, und den Vorfall konstruktiv zum Wohle des Kindes nutzen möchten

# Was macht »HaLT«?



»HaLT« ist ein freiwilliges und zeitlich begrenztes Gesprächsangebot, welches aus 4 Elementen besteht und in Zusammenarbeit mit Beratern und Beraterinnen aus einer Suchtberatungsstelle durchgeführt wird.

## Brückengespräch

In einem ersten Gespräch erhält Ihr Kind Informationen über die Auswirkungen seines Alkoholkonsums.

## Elterngespräch

Sie können zusätzlich zum Brückengespräch Ihres Kindes ein Elterngespräch in Anspruch nehmen, um Ihre speziellen Fragen und Sorgen zu besprechen. In dieses Gespräch können Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn mit einbeziehen.

## „Risiko-Check“

Das Gruppenangebot „Risiko-Check“ bietet Ihrem Kind die Chance, seine Grenzen mit erlebnispädagogischen Methoden wie z.B. Klettern auszuloten und die gemachten Erfahrungen mit den anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen auszutauschen.

## Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch beendet die Teilnahme Ihres Kindes am Projekt »HaLT«.

.....  
*Die Kosten der Teilnahme am Projekt »HaLT« trägt die gesetzliche Krankenkasse. Bei einer privaten Krankenversicherung gilt das in der Regel ebenso. Allerdings ist eine vorherige Erkundigung sinnvoll.*

Weitere Informationen zu »HaLT« finden Sie im Internet unter [www.hls-online.org](http://www.hls-online.org).

# Gruppenangebot „Risiko-Check“



Der „**Risiko-Check**“ ist eine erlebnispädagogische Maßnahme, in der Ihr Kind seine Grenzen ausloten kann. Im Rahmen dieses Angebots sollen Kinder und Jugendliche zu einer Auseinandersetzung der Motive und Hintergründe ihres Trinkverhaltens angeregt werden.

